



Bild: Adobe Stock

Podium

DEMENZ UND DER VERLUST DES SELBST *WAS BLEIBT VON MIR, WENN DAS ICH VERSCHWINDET?*

Mittwoch, 4. Dezember 2024, 19.00 bis 20.30 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

DEMENTZ UND DER VERLUST DES SELBST *WAS BLEIBT VON MIR, WENN DAS ICH VERSCHWINDET?*

Demenz ist für viele ein Schreckgespenst: Derzeit unheilbar und todbringend, ist die Diagnose mit grossen Herausforderungen für Betroffene wie Angehörige verbunden. Neben der Angst vor Abhängigkeit und Kontrollverlust stellt für die Erkrankten vor allem der Abbau der geistigen Fähigkeiten sowie der Verlust des Erinnerungsvermögens eine enorme Belastung dar: Noch vor dem Tod des Organismus scheint der Verlust der Persönlichkeit zu beklagen zu sein. Welche Perspektiven kann man Erkrankten und deren Angehörigen aus therapeutischer, ethischer und seelsorglicher Sicht bieten? Und welchen Ausblick eröffnet die derzeitige Forschung?

In Kooperation mit der katholischen Spital- und Klinikseelsorge des Kantons Zürich

Gäste

- Susanne Altoè, Co-Präsidentin des Berufsverbands Seelsorge im Gesundheitswesen BSG, Spital- und Klinikseelsorgerin
- Irene Bopp-Kistler, Geriaterin und ehemalige Leiterin der Memory-Klinik, Waidspital Zürich
- Paul Hoff, Präsident der Zentralen Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften

Moderation

- Sebastian Muders, Paulus Akademie
- Sabine Zraggen, Leiterin Fachstelle der katholischen Spital- und Klinikseelsorge des Kantons Zürich

Unkostenbeitrag (inkl. Umtrunk)

CHF 30 / CHF 20*

* ermässiger Preis für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie, mit AHV/IV-, KulturLegi- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** bis
1. Dezember 2024.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch